

Damit es in den Dörfern wieder klingt

03.12.2019 von Kantorin Susanne Krau

Kennen Sie das? Gottesdienst am Sonntag in einer kleinen Dorfkirche, aber keine Orgelbegleitung, obwohl da eine Orgel steht in der kleinen, schönen Kirche? „Nein“, sagen Sie? Dann haben Sie Glück. „Ja“, sagen Sie, aber Ihr Pfarrer macht das ganz prima mit seiner Gitarre? Dann haben Sie auch Glück!

Aber schön wäre es doch, wenn an den Sonntagen, an denen in einem kleinen Dorf Gottesdienst stattfindet, auch jemand die Orgel spielen könnte, oder? Ich fände das schön. Und deshalb gibt es jetzt ein neues Angebot in unserem Kirchenkreis: „Orgelklang Prignitz“.

In jedem Dorf, in dem eine Orgel steht, kann man ab sofort lernen, auf ihr zu spielen. Und die Voraussetzungen? Natürlich schadet es nicht, wenn man schon mal auf einem Tasteninstrument etwas gelernt hat, aber zwingend notwendig ist es nicht. Mut braucht man, Lust, Ausdauer und etwas Zeit. Um ein Lied so zu begleiten, dass man dazu gut singen kann, braucht es oft nicht mehr als eine kleine zweistimmige Begleitung auf der Orgel. Gut gespielt und nicht zu hoch, kann dieses kleine Kunstwerk eine große Bereicherung für den Gemeindegesang sein. Und die Orgel in „Ihrem“ Dorf klingt wieder.

In allen Dörfern, in denen eine spielbare Orgel steht, werden Sie das Plakat finden. Dann können Sie sich melden und einige Probe-Orgelunterrichtsstündchen in „Ihrer“ Dorfkirche buchen oder den Tipp weitergeben.

Melden Sie sich bei mir, Kreiskantorin Susanne Krau, unter s.krau@kirchenkreis-prignitz.de oder 03877 5677551.

Einen Kommentar schreiben